



09 | 2020

# PERSPEKTIVEN

Ausbildungsinstitut perspectiva

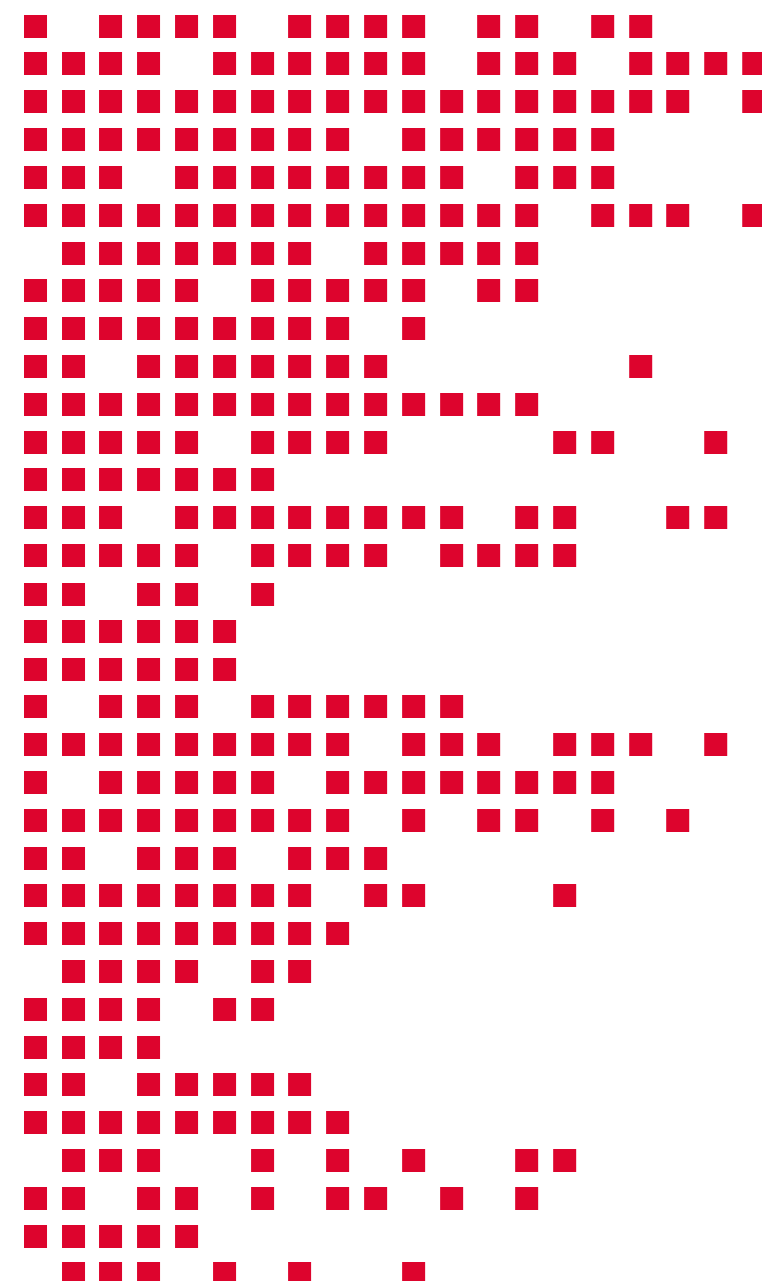


Aktuelle Termine und neue Angebote finden sich auf unserer Website unter [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

SDM-FSM



Ausbildungspartner  bso



# Direkte Kommunikation und Schulung – statt online

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Perspectiva gedeiht und erweitert das Angebot. Auch im vierten Jahr seit der Übernahme bleiben wir unserer Linie treu: einem konkreten, direkten Miteinander. Webinare haben andere Themen und werden von Anderen angeboten.

Unsere Arbeit ist deshalb anspruchsvoll, denn uns muss in einer Zeit forciert Digitalisierung gelingen, Menschen zu motivieren, teilweise grosse Strecken zurück zu legen, um unsere Dozent/innen und die übrigen Ausbildungsteilnehmenden dreidimensional live zu erleben.

Unmittelbarer Austausch, die Wärme eines Händedrucks, die erfreute Reaktion einer Ausbildungskollegin / eines Ausbildungskollegen prägen bei uns den Lernalltag. Fragen und Erlebnisse von Nähe, Gemeinsamkeit und Individualität sind bei perspectiva allgegenwärtig. Schwingungen werden wahrgenommen und möglicherweise angebrachte Unterstützung kann vor Ort erfolgen.

Die Chance, das unschätzbare Zwischenmenschliche auf sich wirken lassen zu können, in Lebendigkeit und in stetem Wechsel neuer Zusammensetzungen der einzelnen Gruppen Gespräche führen zu können, Anregungen und Impulse zu entwickeln, Schwierigkeiten gleich anzugehen: dies ist eine hohe, kaum messbare Qualität.

Methodisch-didaktische Überlegungen und Varianten prägen – zusammen mit einer bewusst fokussierten Praxisorientierung – unsere Ausbildungen, Weiterbildungen und Kurse. Die Intention dahinter: einen ernsthaften, leichtfüssigen Lernprozess zu initiieren; als Basis für Erfolg, Zufriedenheit und Entwicklung.

Das perspectiva-Schiff ist nach einigen extern aufgezwungenen Anpassungen und diversen Neuerungen im letzten Jahr in stabilen Gewässern angekommen. Die grosse Verantwortung dafür tragen Katja Windisch, Christian Krause, unsere verlässlichen, hochkompetenten Referentinnen / Referenten und unsere Ausbildungsabsolventen / Ausbildungsabsolventinnen.

Deshalb habe ich nach dreijähriger Leitung des Instituts diese mit einem ausserordentlich guten Gefühl auf Jahresbeginn 2020 in die Hände von Katja Windisch übergeben.

Markus Murbach

*Markus Murbach leitet weiterhin die InnerCoaching- und die Mediations-Ausbildung sowie die Weiterbildung in Mediations-Supervision und bleibt mittragender Gesellschafter.*

## Inhalt

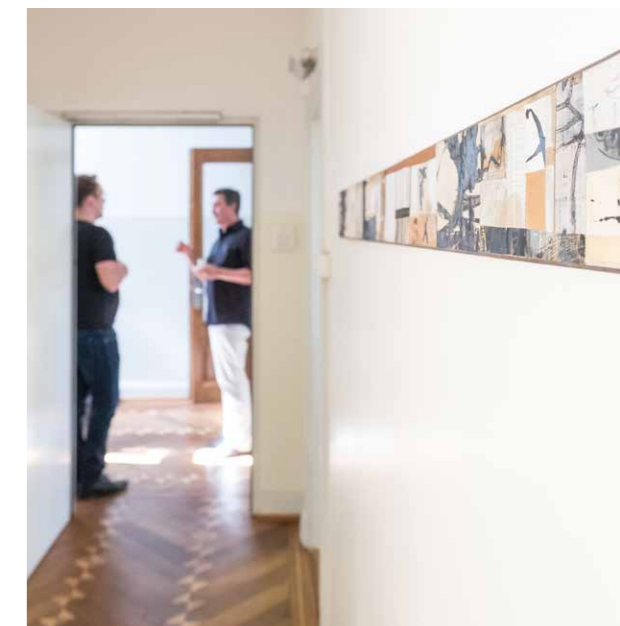
- 01 Editorial
- 02 Überblick Aus- und Weiterbildungen
- 03 - 07 Mediationsausbildung
- 08 - 11 Weiterbildung für Mediator/innen
- 12 Mediative Kompetenz
- 13 Supervision
- 14 - 16 GFK
- 17 - 21 Kommunikation
- 22 - 27 Coaching
- 28 - 31 Moderation
- 32 Kursleitung
- 33 Veranstaltungen und Impressum

# Unsere Aus- und Weiterbildungsbereiche

AUSBILDUNG		WEITERBILDUNGEN UND EINZELKURSE	
MEDIATION			
Neu: Abschluss als «Vermittler/in» nach 18 Tagen (120 Std.) plus Prüfungstag			
<b>Mediation – Die erfolgreiche Konfliktlösung</b> SDM zertifiziert 30 Tage (200 Stunden)	Mediative Kompetenz: • Konstruktive Konfliktlösung in Org. u. Unternehmen / Umgehen mit Macht, Emotionen, Ambivalenz, Hierarchie	• Elder Mediation I + II • Media(k)tiv II • Interkulturelle Mediation • Organisationen II • Mediative Teamentwicklung	• Werkzeugkasten für mediatives Arbeiten • Mediationstheater • Mediation und Recht
GFK			
<b>GFK – Die Ausbildung</b> 18 Tage (120 Stunden)	• Einführungsseminar • Vertiefungsseminar	• Gesprächsführung im Arbeitsalltag • Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation mit Kindern	
COACHING			
<b>Systemisches Coaching</b> BSO zertifiziert, 68 Tage (450 Stunden) <b>InnerCoaching</b> 60 Stunden	• Prozessbegleitung in Gruppen • Grundlagen und Tools der Organisationsentwicklung • Motivationstraining	• Achtsamkeit und Resilienz • Neurographik Basis + Aufbau • Syst. Strukturaufstellungen • Pädalogs - Existenzielle Pädagogik	
SUPERVISION			
<b>Mediationsanaloge Supervision</b> 15 Tage (100 Stunden)	• Supervisionsgruppen im Rahmen der Mediationsausbildung	• Interdisziplinäre Supervisionen	
MODERATION			
<b>Moderation im Kontext von Organisation und Führung</b> 12 Tage (80 Stunden) <b>Kursleitung</b> 14 Tage (100 Stunden)	• Burst your Bubble • Faszinieren am Flipchart	• Graphic Recording & Sketchnotes • Design Thinking zur Prozessgestaltung	
KOMMUNIKATION			
• Lösungsfokussierung • Interkult. Kommunikation • Tagesseminar zur klaren Sprache	• Mot. Gesprächsführung • Kommunikations-Leitfäden für Alltag und Beruf • Professionell präsentieren	• Team-Painting • Persolog-Persönlichkeitsprofil • Mein Auftritt • Von Fachkraft zur Führungskraft	

# Ausbildung Mediation

Die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung



„Konflikte sind der Ursprung allen Fortschritts und eine absolute Notwendigkeit“, sagt Jean Baker-Miller (Psychiaterin / Autorin).

Gleichzeitig sind Konflikte meist eine blockierende Belastung – oft ohne Sicht auf mögliche Auswege. Entscheidend ist deshalb, wie die im Kern der Unstimmigkeit liegenden Chancen genutzt werden.

Mediation bietet eine faszinierende Möglichkeit und schafft eine Begegnungskultur, in der alle Beteiligten selbstverantwortlich zu einer gelingenden Kommunikation kommen können. Schritt für Schritt. Vielfach wird so eine neue, konstruktive Qualität des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens möglich – oder ein gutes, gesichtswahrendes Auseinandergehen.

Um dies zu erreichen, bietet das Ausbildungsinstitut perspectiva seit dem

Jahre 2000 eine fundierte, anerkannte Ausbildung und fachspezifische Weiterbildungen im Bereich Mediation an. Die Ausbildung bei uns ist sehr praxisorientiert und schafft so Voraussetzung für gelungene, verinnerlichte Mediationstätigkeit, aber auch für die Anwendung des mediativen Instrumentariums in unterschiedlichsten beruflichen und privaten Kontexten. Sie richtet sich an alle Menschen in den unterschiedlichsten Feldern, die einen konsensorientierten Weg beschreiten möchten.

**Infoabende:**  
<https://www.perspectiva.ch/ausbildung-mediation/infos/informationsabende.html>

**Nächster Ausbildungsstart**  
**Basel**  
 Frühjahr: 30.04.2020 | 13.05.2021  
 Herbst: 05.11.2020

**Ostschweiz**  
 Frühjahr: 21.05.2020 | 20.05.2021  
 Herbst: 12.11.2020

**Investition 2020**  
 Einmalzahlung CHF 10'800.-  
 Bei Semesterzahlung  
 3 x 3'700.- | CHF 11'100.-  
 Als Ratenzahlung  
 20 x 560.- | CHF 11'200.-

**Investition 2021**  
 Einmalzahlung CHF 11'700.-  
 Bei Semesterzahlung  
 3 x 4'050.- | CHF 12'150.-  
 Als Ratenzahlung  
 10 x 1300.- | CHF 13'000.-

*Das sind die Kosten für die gesamte Ausbildung von 200 Stunden. Darin enthalten sind: Basisausbildung (120 Std.), 2 Aufbauseminare (40 Std.), die 6-tägige Supervision (40 Std.) und die Peergruppe (24 Std.)*



# Ausbildung in Mediation

Die Ausbildung zum Mediator richtet sich an Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die

- eine neue Konfliktkultur kennen lernen möchten
- beruflich in Unternehmen und Organisationen mit Konflikten zu tun haben und eine neue Art des Umgangs damit finden möchten
- den Beruf eines Mediators ausüben möchten
- die Methode der Mediation in ihren Grundberuf integrieren möchten

Mediation und mediatives Handeln kann von jedem Interessierten erlernt und angewendet werden.



Ausgehend davon legt perspectiva Wert darauf, Menschen unterschiedlicher beruflicher Herkunft Zugang zu dieser wichtigen Ausbildung zu ermöglichen. Die Interdisziplinarität steigert erfahrungsgemäss die Qualität der Lehrgänge.

## Die Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Nach Vorgaben der europ. Charta und der anerkennenden Verbände muss die Ausbildung mindestens ein- bis zwei Jahre dauern.

### Teil 1

Basisausbildung, 120 Stunden

### Teil 2

40 Stunden Zertifizierungs-Seminare | Peergruppenarbeit  
40 Stunden Supervision | Schlussarbeit



## Abschluss und Zertifikat

Die Ausbildung (Basis-Ausbildung, Zertifizierungs-Seminare und Supervision) schliesst mit einer perspectiva-Teilnahmebestätigung ab. Für die Erlangung des Zertifikats sind folgende Voraussetzung verpflichtend:

Schlussarbeit bestehend aus:

- Erarbeitung einer schriftlichen Falldokumentation über mindestens sechs Sitzungsstunden eigener Mediationstätigkeit (8-10 Seiten)
- Schriftliche Erfassung eines Supervisionsfall (2-3 Seiten)
- Schriftliche Theorieaufarbeitung (8-10 Seiten)

Dieses Zertifikat dient als Vorlage beim Schweizerischen Dachverband für Mediation SDM-FSM zur Anerkennung als Mediatorin/Mediator.

## Neu: Zertifikat „Vermittler“ nach Basisausbildung plus Prüfungstag

Per Januar 2020 gilt das neue „Reglement für Ausbildungen/Qualifikationen im Bereich der Mediation“ des Schweizerischen Dachverbands Mediation (SDM). Es sieht neben dem/der „Mediator/in“ neu den Ausbildungsabschluss/Qualifikation „Vermittler/in“ vor:

### Neu: „Vermittler/in“ Basisausbildung (mit 120 Stunden)

„Vermittlung in verschiedenen beruflichen Funktionen/Rollen umfasst die Begleitung in Verständigungsprozessen im Sinne von mediativem Handeln und durch Anwendung mediativer Methoden.“ (AR Art. 3, Abs. 1)

Absolvent/innen der Basisausbildung (120 Std.) „haben den Kern der Mediation erfasst und sind mit den Handlungsprinzipien und der persönlichen Haltung in der Mediation soweit vertraut,

dass sie einfache Vermittlungsprozesse selbständig planen und durchführen können.“ (ebd., Abs. 2).

Interessierte an diesem Abschluss können sich anstelle der Aufbau-seminar zu einem Prüfungs-Tag anmelden und erhalten nach Bestehen das Zertifikat „Vermittler/in“. Dieser Prüfungstag entfällt für diejenigen, die die gesamte Mediationsausbildung absolvieren.

# Ausbildungs-Parcours

Die berufsbegleitende Ausbildung der perspectiva zur Mediatorin oder zum Mediator dauert 30 Tage, verteilt auf ein- bis zwei Jahre (nach europäischer Charta) und in Gruppen bis ca. 16 Personen. Dabei ist es ein wertvolles Merkmal, dass sich Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen Berufswegen und verschiedenen Aufgaben hier begegnen und inspirieren. Sie startet seit 2008 durchgehend zweimal jährlich in Basel und seit 2016 auch in der Ostschweiz. Eine individuelle Schlussarbeit ermöglicht die SDM-Zertifizierung.








# ZERTIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSSEMINARE

Im Anschluss an die Basisausbildung Mediation (6 x 3 Tage) setzt sich der Aufbau Mediation zusammen aus 2 Zertifizierungsseminaren (thematisch frei wählbar) und 6 Tagen Supervision. Diese Seminare können gerne auch von Mediator/innen anderer Ausbildungsgänge besucht werden.

Die Zertifizierungsseminare dienen dazu, die Besonderheiten verschiedener Mediationsfelder zu erfahren. Die Absolventinnen und Absolventen wählen zwei Seminare aus, diese sind in den Ausbildungskosten enthalten. Für die Teilnahme an weiteren Zertifizierungsseminaren gilt ein reduzierter Preis von CHF 750.- pro 3-tägigem Seminar. Für Absolventen anderer Ausbildungen fallen die Normalkosten von CHF 1'080.- pro Dreitägigeseminar an.



Familienmediation	Media(k)tiv I	Wirtschaftsmediation Praxis	Mediation in Organisationen	Interkulturelle Mediation	Supervisionsgruppen
<p>Mediation ist in vielen familiären Konflikten anwendbar, hat sich aber besonders in Trennungs- und Scheidungssituationen vielfach bewährt.</p>	<p>Hier geht es um die Besonderheiten der Mediation und vor allen Dingen des meditativen Handelns in der pädagogischen Arbeit.</p>	<p>Sie werden vertraut mit den konkreten Einsatzmöglichkeiten der Mediation und mediativen Wirkens im Arbeitsumfeld und ergänzen Ihre Methodenkenntnisse mit ausgewählten Techniken und Tools für die Wirtschaftspraxis.</p>	<p>Das Grundhandwerkszeug der Mediation wird ergänzt durch Methoden, die das Arbeiten mit einer grösseren Personenzahl sowie die Erfassung und Berücksichtigung organisationsinterner Prozesse ermöglichen.</p>	<p>Der Bedarf an interkultureller Mediation wächst. Interkulturelle Kompetenz wird immer wichtiger.</p>	<p>Das Schwergewicht der Supervision in einer Kleingruppe liegt in der Umsetzung und im konkreten Praxistransfer. Die 6 Supervisionstage schliessen parallel zu den beiden gewählten Zertifizierungsseminaren die Ausbildung zum/zur Mediatorin ab.</p>
<p><b>Michaela Hebsacker</b> Rechtsanwältin, Mediatorin SDM/FSM, Mediatorin BM (Deutschland), Trainerin, Inner Coach, Supervisorin</p>	<p><b>Andreas Hausheer</b> Schulmediator, Lehrer und Erwachsenenbildner</p>	<p><b>lic. iur. Brigitte Vogler-Diggelmann</b> Mediatorin SDM-FSM, Mediations-Supervisorin AIP, Steuerberaterin</p> <p><b>Jürg Fischer</b> Mediator SDM, Bauingenieur FH/SIA, Prof. ZFH, Inhaber Fischer Timber Consult</p>	<p><b>Prof. Dr. Ulla Gläßer</b> Rechtsanwältin und Mediatorin</p>	<p><b>Dr. Karma Lobsang</b> Dozentin und Mediatorin</p>	<p><b>Markus Murbach</b> M.A., Mediator SVFM, Mediations-Supervisor IMS und bso, InnerCoach, Coach bso</p> <p><b>Franziska von Blarer Ronzani</b> lic. iur., dipl. Theaterpädagogin und zertifizierte syst. Beraterin</p>
<p><b>Basel</b> 04. - 06.06.2020 <b>Ostschweiz</b> 07. - 09.05.2020</p>	<p><b>Basel</b> 28. - 30.05.2020</p>	<p><b>Basel</b> 13. - 15.08.2020 <b>Ostschweiz</b> 04. - 06.06.2020</p>	<p><b>Basel</b> 29.06. - 01.07.2020</p>	<p><b>Basel</b> 03. - 05.09.2020</p>	<p><b>Investition</b> CHF 2'160.- (für 6 Supervisionstage)</p>
<p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p> 	<p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p> 	<p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p> 	<p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p> 	<p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p> 	<p><b>Investition</b> CHF 380.- (für einzelnen Supervisionstag)</p> 

# WEITERBILDUNG FÜR MEDIATOREN

## Elder Mediation

### Teil 1: Konflikte im Alter



Zur Grundhaltung und zu den Grundregeln der Mediation gehört es, allen Beteiligten eines Konflikts Stimme, Gehör und Raum zu verschaffen. Dies erfordert im Umgang mit älteren, möglicherweise körperlich oder geistig eingeschränkten Personen besondere Herangehensweisen. Sie zu beleuchten, zu erproben und zu reflektieren ist Inhalt dieses Kurses.

#### Inhalt

- Implizite und explizite Erwartungen von Eltern an Kinder, von Kindern an Eltern
- Auswirkungen des Verlusts von Ansehen und Prestige – Angst vor dem Alt-Sein
- Sorge und Kontrollbedürfnis von Kindern versus Individualität und Autonomiebedürfnis von Eltern
- Neue Freiheiten – neue Lebens-

- entwürfe – veränderter Lebensstil
- Ungeklärte Familienkonflikte und Unversöhntes in den Biographien
- Erkrankung und Pflegebedürftigkeit – Konsequenzen hinsichtlich des Wohnorts, der Organisation des Alltags und der Finanzierung
- Leben in Alten- und Pflegeheimen: Bewohner – Angehörige – Personal – Heimleitung – Behörden und Institutionen
- Geschwisterkonflikte

#### Basel

02. - 03.04.2020

#### Leitung

Gerlind Martin | Maria Marshall

#### Investition

CHF 720.-

### Teil 2: Konflikte im Alter – Vertiefung

#### Ausgewählte Themen und Konfliktbereiche

- Neue Freiheiten – neue Lebensentwürfe der Eltern: Wie gehen erwachsene Kinder damit um und wer kommt in die Mediation, z.B. bei Trennung/Scheidung der Eltern oder neuer Liebesbeziehung eines Elternteils
- Ansprechen heikler Themen, z.B. Hygiene, Führerschein, Demenz Testament und Patientenverfügung Auswirkungen auf Angehörige

- Wie wird es in der Mediation möglich, erwachsene Kinder so zu coachen, dass sie offen und wertschätzend mit ihren Eltern sprechen können
- Altersfragen in der Öffentlichkeit

Wie können Elder Mediatorinnen und - Mediatoren diese Diskussionen und das Altersbild positiv beeinflussen?

Wir arbeiten mit Inputs, Rollenspielen in Kleingruppen, Reflexionen und Diskussionen; die Erfahrungen der

Teilnehmenden aus Mediationen von Altersthemen beziehen wir mit ein.

#### Basel

08. - 09.10.2020

#### Leitung

Gerlind Martin | Maria Marshall

#### Investition

CHF 720.-

## Media(k)tiv II

### Mediative Kompetenzen fördern – Menschen stärken

#### Inhalt

- Schutz, Raum und Halt: Der Weg aus Unsicherheit und Verwirrung hin zu (mehr) Gelassenheit und Klarheit
- Hinter das zur Schau Gestellte schauen: Die Person und ihr Potential erkennen Schritte aus der Ohnmacht: Handlungsfähig werden, Selbstwirksamkeit erleben
- „Medi-Action“: Kurze Schlichtungsgespräche führen
- Klartext sprechen: Konfrontieren ohne zu beschämen
- Räume schaffen: Mediation als Element eines professionellen Konfliktmanagements in Schule und Pädagogik
- Projekte planen: Projektideen der Teilnehmenden mit ihren Chancen und Stolpersteinen werden in der Gruppe besprochen, individuelle Beratung

#### Basel

20. - 21.03.2020

#### Leitung

Andreas Hausheer

#### Investition

CHF 720.-

## Mediation in Organisationen II



den Blick nehmen, die aktuell im Unternehmens- und Organisationskontext besondere Relevanz haben.

- Erweiterung der eigenen Mediations- und Moderationsmethoden
- Umgang mit Individual- vs. Strukturkonflikten
- Dilemmata und ethische Fragen im Kontext der innerbetrieblichen/organisatorischen Mediation
- Krankheit und Konflikt (bearbeitung) in Organisationen
- Digitalisierung und „New Work“ – neue Anforderungen an die Konfliktbearbeitung?

Dieses zweitägige Seminar baut auf dem Aufbauseminar „Mediation in Organisationen I“ auf. Wir werden konzeptionell-strategische wie auch methodische Aspekte von Mediationen sowie mediativer Konfliktbearbeitung in Organisationen schwerpunktmässig anhand von eigenen Fallkonstellationen der Teilnehmenden vertiefend bearbeiten. Dabei werden wir auch Spezialthemen in

In diesem Vertiefungsseminar werden wir interaktiv und praxisorientiert arbeiten. Theoretische Inhalte und Modelle werden in kurzen Inputs vorgestellt und dann in Übungen und Fallsimulationen umgesetzt. Dabei

liegt der Fokus auf den Anliegen und Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag der Seminarteilnehmer.

#### Basel

26. - 27.03.2020

#### Leitung

Prof. Dr. Ulla Gläßer

#### Investition

CHF 720.-

*Voraussetzung für die Anmeldung ist die erfolgte Teilnahme am Aufbauseminar Mediation in Organisationen I.*

# Mediative Teamentwicklung – bewährt bei verdeckten Konflikten

Lisa Waas im Interview



**Weshalb ist mediative Teamentwicklung für Mediator/innen, Coachs und Berater/innen interessant?**

Lisa Waas: Häufiger Hintergrund für die Auftragserteilung von Teamentwicklungen sind mehr oder weniger verdeckte Konflikte, die mit viel Energieaufwand „kalt“ gehalten werden. Darüber hinaus hat sich mediative Teamentwicklung in meiner langjährigen Praxis in einer Fülle von sehr unterschiedlichen Team- und Auftragsituationen sehr bewährt. In unserer Weiterbildung stelle ich einen methodischen Leitfaden in Form eines Stufenmodells vor, der auch Coachs und Berater/innen Orientierung gibt und sehr gerne an aktuellen Beispielen der Teilnehmenden erprobt werden kann.

**Wer sind die Kunden für mediative**

**Teamentwicklung und was ist der Unterschied zu Teammediation und Teamcoaching?**

Lisa Waas: Kunden sind Organisationen und Unternehmen, die gerne das implizite Wissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne einer lernenden Organisation für die beteiligten Menschen und die anstehenden Veränderungsprozesse konstruktiv nutzen wollen. Es geht darum, die Kooperation zwischen den Beteiligten zu fördern und gleichzeitig Impulse für die weitere Organisationsentwicklung zu erhalten.

Neben diesen Vorteilen im Sinne einer zukunftsgerichteten Ressourcennutzung und Konfliktprävention kann die mediative Teamentwicklung auch bei bestehenden Konflikten eingesetzt werden.

**Wie kam es zu Deinem Konzept der mediativen Teamentwicklung?**

Lisa Waas: In meinem ersten Beruf als Kulturanthropologin habe ich viel darüber gelernt, wie Kulturveränderung stattfindet oder eben nicht. Seit Mitte der neunziger Jahre bin ich als Mediatorin tätig – und hier habe ich gelernt, wie wichtig und beglückend es ist, Menschen dabei zu unterstützen, in ihre Selbstverantwortung zu gehen, aber auch interessiert daran zu sein, dass die anderen Beteiligten ihre Interessen und Bedürfnisse im Sinne einer „Win-Win“-Lösung wahren. Mediative Teamentwicklung bezeichne ich als die „kleine Schwester“ eines Konfliktklärungssystems, welches die Gesamtorganisation umfasst. Mediative Teamentwicklung bezieht sich auf einen Teilbereich einer Organisation.

## interaktives Mediationstheater

Workshop

Mediation in Szenen auf der Bühne lebendig werden zu lassen, ist eine andere Möglichkeit, Mediation vorzustellen: das Besondere an der Mediation, ihre Wirkung, den Unterschied zu anderen Verfahren.

Lisa Waas hat „ihr“ Mediationstheater auf der Grundlage von Augusto Boals Forumtheater entwickelt.

**Basel** 25. - 26.05.2020

**Leitung** Lisa Waas, M.A.

## Mediation und Recht

Weiterbildung für Mediatoren

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind für Mediationen in vielerlei Hinsicht von Bedeutung. Die Weiterbildung soll dazu beitragen, das Verständnis von Nicht-Juristen für praktische und rechtliche Fragen zu erweitern. Ferner sollen die rechtlichen Grundlagen aufgefrischt werden, damit Sie wissen, in welchen Bereichen die Mediatoren in einer Vereinbarung frei mediieren können und wo allenfalls inhaltliche Grenzen durch das Recht zu beachten sind.

**Basel** 12. - 13.11.2020

**Leitung** Andreas Fischer

## Meditationen für MediatorInnen

Die Selbstführung mit alltagstauglichen Meditationen trainieren

- Automatische Verhaltensweisen im Mediationsprozess erkennen
- Die Selbstkenntnis, Selbstwahrnehmung und Selbstführung fördern
- Einfache Meditationsformen kennenlernen und üben
- Anwendung von Meditationen im Mediationsalltag planen

**Basel** 19.11.2020

**Leitung** Dr. Karma Lobsang

## Mediative Kompetenz

fünf einzelnen Kurstage

- Grundlagen und Techniken mediativen Handelns
- Hierarchien und komplexe Organisations-Strukturen
- Umgehen mit Macht und Asymmetrien
- Emotionen
- Ambivalenz

**Start Basel** 24.03.2020

**Leitung** Dr. Katja Windisch

Mehr hierzu finden Sie auf S. 12!

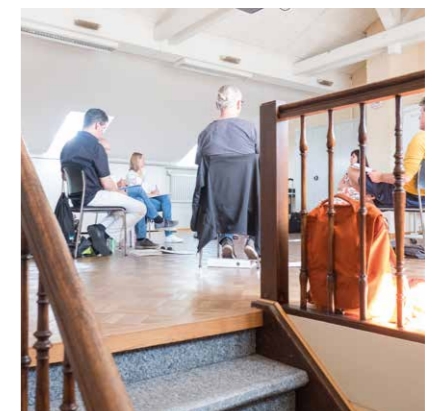
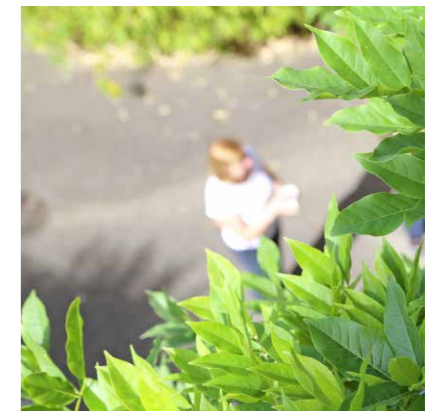
## Improvisation...

...für Mediator/innen

Dieser Workshop setzt sich mit dem Unerwarteten und Überraschenden auseinander, das ohne schriftliche oder mündliche Absprache plötzlich im Raum steht und uns auffordert bestehende Pläne fallen zu lassen. Die MediatorInnen sind jetzt eingeladen, spontan neue Wege im Klärungsprozess einzuschlagen. Die Kunst der Improvisation öffnet hier, u. a. über das Erforschen und Entdecken der nonverbalen Sprache, neue Zugänge zur konstruktiven Verbundenheit.

**Ostschweiz** 05.05.2020

**Leitung** Tobias von Schulthess



# Mediative Kompetenz

## Konstruktive Konfliktlösung



Die fünf einzelnen Kurstage Mediative Kompetenz bieten eine flexibel kombinierbare, kompakte und praxisorientierte Einführung in Grundlagen und Techniken mediativen Handelns unter Einbezug von sozialen Phänomenen, die in Konfliktsituationen häufig begleitend auftreten.

### Zielgruppe

- Personen, die sich für ihre Arbeits- bzw. Alltags-Situationen neue und konkrete Vorgehensweisen für Konfliktsituationen wünschen
- Interessiert sind an einem intensiven und kompakten Kursformat, z.B. aus Verwaltung, Wirtschaft, Kirche, sozialen Institutionen, Stiftungen, Vereine, Politik, Schule stammen.

### Mediative Kompetenz 1 Grundlagen und Techniken mediativen Handelns

Der Kurstag führt in die Grundprinzipien und Techniken mediativen Handelns ein. Im Vordergrund stehen Schritte, die in eigenen Situationen sowohl präventiv als auch deeskalierend eingesetzt werden können.

### Mediative Kompetenz 2

#### Hierarchien und komplexe Organisations-Strukturen...

...stellen hohe Anforderungen an die Kommunikations- und Koordinationskompetenzen von Koordinations- und Leitungspersonen.

Der Kurstag widmet sich ausgehend von systemischen Überlegungen zu den spezifischen Team- und Arbeitskontexten in Organisationen und Unternehmen angepassten Formen der Konfliktprävention sowie situativen Deeskalationsmöglichkeiten und Formen nachhaltiger, konstruktiver Konfliktbearbeitung.

### Mediative Kompetenz 3

#### Umgehen mit Macht und Asymmetrien

Konflikte haben immer auch mit Macht zu tun. Die (bewussten oder unbewussten) Durchsetzungsformen sozialer Macht bzw. Machtfaktoren können dabei sowohl in familialen als auch organisationalen Konfliktsituationen äusserst vielfältig sein. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Formen sozialer Macht zu erkennen, um damit adäquat umgehen zu können.

### Mediative Kompetenz 4

#### Emotionen

Konflikte rufen in besonderem Masse Emotionen hervor, die in ganz unterschiedlichen Facetten und Ausdrucksformen auch immer wieder zu den grossen Herausforderungen gelingender Konfliktbewältigung gehören. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Umgangsformen und Steuerungsmöglichkeiten zu diskutieren und zu erproben

### Mediative Kompetenz 5

#### Ambivalenz

Wenn Menschen zwischen gegensätzlichen Optionen hin und her schwanken und sich nicht entschliessen können, kann dies Konfliktlösungen quälend blockieren. Ambivalenzen zu erkennen und sich in Methodenwahl und Zeitmanagement darauf einzustellen, kann hingegen Chancen für die Betroffenen und nachhaltige Lösungen im Konfliktfall eröffnen. Als fruchtbar erweist sich hierfür ein Ambivalenzkonzept, das ursprünglich der Psychologie entstammt und im Zentrum des Kurstages steht.

### Basel

MK 1: 24.03.2020 | 14.09.2020 | 15.03.2021  
 MK 2: 25.03.2020 | 15.09.2020 | 16.03.2021  
 MK 3: 22.04.2020 | 19.10.2020 | 13.04.2021  
 MK 4: 26.05.2020 | 11.11.2020 | 19.05.2021  
 MK 5: 22.06.2020 | 15.12.2020 | 14.06.2021

### Leitung

Dr. Katja Windisch

### Investition

Einzelstage à CHF 390.-

Bei Buchung von mehreren Tagen:

1. Tag CHF 390.- | 2. Tag CHF 375.-  
 3. Tag CHF 360.- | 4. Tag CHF 345.-  
 5. Tag CHF 330.-

# Mediationsanaloge Supervision

## Ausbildung für Mediatorinnen und Mediatoren

Im Zentrum dieser umfassenden Weiterbildung steht ein supervisorisches Vorgehen, wie es Hannelore Diez, die wohl innovativste Frau der deutschsprachigen Mediationsszene, gelehrt hatte.

**Kernstück dieses Vorgehens ist die Umlagerung der Mediation auf die Supervision.**

### Drei wunderbare Paralleleffekte dieser Weiterbildung:

- Die Teilnehmenden lernen die Mediation noch besser zu verstehen und ihre mediative Haltung wird gestärkt.
- Die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten als systemisch-unaufdringlich agierende Menschen und Mediator/innen ist eindrücklich
- Die Möglichkeit mediative Kompetenzen im Alltag einfließen zu lassen wird erheblich erweitert.

### Ziel

- Sie erwerben die Fähigkeit Mediatorinnen und Mediatoren Supervision anzubieten.
- Sie lernen Gruppen von Mediator/innen, für Co-Mediator/innen zu supervidieren und auch Einzel-supervisionen durchzuführen und auf deren individuelle Bedürfnisse als klassisch arbeitende oder mediativ Handelnde kongruent einzugehen.
- Sie erkennen überraschende Anwendungsmöglichkeiten dieser supervisorischen Arbeitsform in anderen Feldern des beruflichen Alltags.
- Sie erfüllen die Qualitäts- und Anerkennungsstandards des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM und des Schweizerischen Vereins für Mediation SVM und anderer Verbände in der Schweiz und im deutschsprachigen Ausland.

### Basel

Modul 1: 24. - 26.09.2020  
 Modul 2: 16. - 17.10.2020  
 Modul 3: 19. - 21.11.2020  
 Modul 4: 22. - 23.01.2021  
 Modul 5: 25. - 27.03.2021  
 Modul 6: 28. - 29.05.2021

### Leitung

Markus Murbach, M.A.  
 Dr. Katja Windisch

### Investition

CHF 6'800.-

*Dauer & Voraussetzung: Die Weiterbildung umfasst 6 Module, davon 3 Module mit 3 Tage und 3 Module mit 2 Tage. 100 Std. Kursinhalte plus 20 Std. Eigenarbeit (120 Std.). Eine Ausbildung als Mediator/in (mind. 200 Std.) plus Erfahrung in mediativer Arbeit ist Voraussetzung.*

### Interdisziplinäre Supervisionstage

Für ausgebildete Mediator/innen bieten wir pro Quartal jeweils einen interdisziplinären Supervisions-nachmittag an. Ziel ist es, in den Fällen aus den verschiedenen Mediationsfeldern jeweils zu nächsten konstruktiven Schritten zu finden, wobei den Fall-Gebenden Hintergrund-Hypothesen aus psychologischer Sicht sowie Einschätzungen zur rechtlichen Situation zur Verfügung stehen. Der mediationsanalogen supervisorischen Bearbeitung offen stehen auch allgemeine mediative Vorgehensfragen oder herausfordernde berufliche wie familiäre Alltagssituationen der Teilnehmenden.

### Basel

12.05.2020 | 07.09.2020 | 26.11.2020  
 05.02.2021 | 14.00 - 17.00 Uhr

### Leitung

Rolf Münch (*Supervisor*)  
 Dr. Katja Windisch (*Supervisorin*)  
 Dipl.-psych. Jenny Bayha-Frobenius (*Begleitung*)  
 Dr. iur. Birgitta Rebsamen (*Begleitung*)

### Investition

CHF 180.-





# Gewaltfreie Kommunikation

## Einführungsseminar – Grundlagen

### Inhalt und Ziel

Sie lernen die Sprache und Denkweise der Gewaltfreien Kommunikation kennen und probieren sie Schritt für Schritt anhand eigener oder angebotener Beispiele aus. Das Seminar vermittelt Ihnen Werkzeuge, die Sie darin unterstützen, so zu kommunizieren, wie Sie es sich wünschen – ohne, dass es auf Kosten anderer geht. Wir spannen den Bogen über möglichst viele Bereiche des Lebens – Partnerschaft, Familie, Beruf und Umgang mit sich selbst. Sie erfahren dabei, wie Konflikte entschärft werden und welche Strategien eine erfolgreiche Kooperation fördern. Der Kurs bildet einen sicheren Rahmen für eine bewusste Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien und Werten eines verbindenden Miteinanders.

### Themen

- Förderliches und Hinderliches auf dem Weg zu mehr Kooperation
- Das Wesentliche sagen und hören:
  - Die 4 Elemente in der Gewaltfreien Kommunikation
- Gefühle und Gedanken unterscheiden
- Verantwortung für unsere Bedürfnisse übernehmen

- Bitte oder Forderung?
- Nein sagen und Nein hören
- Ärger aufrichtig und konstruktiv ausdrücken
- Authentisch und empathisch bleiben, auch wenn es schwierig wird
- Wege zur Erfüllung unserer Bedürfnisse

### Basel

10. - 12.09.2020 | 18. - 20.03.2021

### Leitung

Michael Peuckert

### Investition

CHF 870.-

## Praxis- und Vertiefungsseminar

### Inhalt und Ziel

Sie haben die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennengelernt und möchten diese nun unverkrampft und sicher anwenden können. In diesem Vertiefungsseminar lernen und erfahren Sie praxisnah, welche Strategien und Werkzeuge Sie dabei unterstützen, eine authentische und dennoch empathische Haltung einzunehmen und zu festigen. Sie erleben, welches Tun Sie und andere in schwierigen Situationen unterstützt und wie Konfliktlösungen entstehen, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen.

- Wenn die Bitte eine versteckte Forderung ist
- Lob und Bestrafung
- Strategien der Impulskontrolle
- Verantwortung übernehmen und Verantwortung überlassen
- Selbstempathie
- Schützende Anwendung von Macht
- Dankbarkeit & Bedauern ausdrücken

### Basel

21. - 23.05.2020 | 26. - 28.11.2020  
03. - 05.06.2021

### Leitung

Michael Peuckert

### Investition

CHF 870.-

### Themen

- Umgang mit negativen Mitteilungen
- Gewalt in Gedanken und Sprache
- Was ist Empathie und was nicht?



# Gesprächsführung und Konfliktmanagement im Arbeitsalltag

## auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

Wenn im beruflichen Umfeld ein Klima von Vertrauen, Klarheit, gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung erlebbar wird, finden Menschen Sinn in ihrem Tun und sind entsprechend motiviert, an gemeinsamen Zielen mitzugestalten. Die Haltung und die Methodik der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation ermöglichen es, dass Menschen sich anerkannt und ernst genommen fühlen und ihr Engagement so einbringen, dass es sowohl die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie das Wohl aller im Blick behält. In die-

sem Seminar lernen Sie die theoretischen Grundlagen der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation kennen und können sie anhand von praxisnahen Beispielen aus dem Arbeitsalltag erleben und selbst ausprobieren. Sie erfahren, wie Sie mit der GFK andere Menschen, Teams und sich selbst in herausfordernden Situationen, in Konflikten sowie in Entscheidungs- und Changeprozessen erfolgreich unterstützen können. Gemeinsam werden wir klären, wie Führung, Verantwortung und Empathie sich so vereinen lassen, dass Wert-

schöpfung nicht zu Lasten von Ihnen selbst oder der Mitarbeitenden geht.

### Basel

14. - 15.05.2020 | 29. - 30.10.2020

### Leitung

Michael Peuckert

### Investition

CHF 580.-

# Gewaltfreie Kommunikation

## Die Ausbildung

Die Ausbildung richtet sich an alle, die am Arbeitsplatz, in Organisationen oder in ihrem privaten Umfeld dazu beitragen wollen, dass ihre Kommunikation authentischer und kooperativer verläuft.

Konfliktmanagements ausprobieren möchten, wenn Sie insgesamt zu einem bewussteren und friedvollerem Dasein für sich selbst und für andere beitragen möchten, dann eröffnet und gestaltet Ihnen diese Ausbildung die Wege dazu.

Wenn Sie in leitender, beratender oder begleitender Funktion tätig sind, wenn Sie sich persönlich weiterentwickeln möchten, wenn Sie die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) interessiert und überzeugt, Sie sie aber noch nicht sicher anwenden können, wenn Sie in einem vertrauensvollen Rahmen neue Methoden der Kommunikation und des

### Basel

Modul 1: 24. - 26.09.2020  
Modul 2: 05. - 07.11.2020  
Modul 3: 10. - 12.12.2020  
Modul 4: 21. - 23.01.2021  
Modul 5: 04. - 06.03.2021  
Modul 6: 15. - 17.04.2021

### Infoabend

14.05.2020 | 27.08.2020 | 17.30 Uhr

### Leitung

Michael Peuckert

### Investition

CHF 6'480.-

*Dauer & Voraussetzung:*  
Die Ausbildung umfasst 6 Module zu je 3 Tagen innerhalb von 8 Monaten und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.  
Besuch eines Einführungskurses (bei einer/m zertifizierten Trainer/in (mind. zwei Tage) ist Voraussetzung.

# Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation mit Kindern

Für eine Zukunft mit einfühlsamen, authentischen und zuversichtlichen Kindern



Sie teilen unsere Vision von Kindern, die bewusst anderen mit Wertschätzung und Wohlwollen begegnen, an ihre eigenen Ressourcen und ihr individuelles Potential glauben und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Sie sind interessiert daran, dass Ihr Kind gezielt und systematisch lernt, zu sich und anderen Sorge zu tragen und auch Konfliktsituationen konstruktiv anzugehen. Sie suchen nach bewährten und förderlichen Methoden, Ihren Kindern die Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation altersgerecht zu vermitteln.

Renate Jaggi passt die von Marco Ronzani geschaffene Verbindung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg und der Lösungsfokussierung nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg u.a. auf die Ebene der Kommunikation mit und unter Kindern an. Sie hat geeignete Unterrichtsmaterialien entwickelt, diese in Schulen und in Familien mit Kleinkindern mehrfach erprobt und kreiert laufend neue Ideen.

## Inhalt

- Sie erhalten Inputs, Demonstrationen und Einblicke in praxiserprobtes Material wie Bilderbuch, Verse, Lieder, Spiele.
- Wir werden vor allem praxisorientiert arbeiten.
- Die Arbeit soll direkt im Alltag mit Kindern umsetzbar sein und weiter entwickelt werden.
- Sie werden in Ihrer Erziehungsarbeit begleitet und unterstützt



- Sie treffen auf andere an dieser Thematik interessierte Erziehende und können sich mit ihnen austauschen.

## Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Eltern, Grosseltern, Tagesmütter, Kleinkindererziehende, Lehrpersonen oder sonst in der Betreuung, Pflege oder Erziehung von Kindern tätige Menschen.

## Basel

20. - 21.04.2020 und 20.06.2020

23. - 24.04.2021 und 12.06.2021

## Leitung

Renate Jaggi

## Investition

CHF 920.-

# Die Ressourcen und Stärken des Menschen in den Mittelpunkt stellen

Unsere Kommunikationsseminare im Überblick – Ein Interview mit Heike Faust



**Frau Dr. Faust, Ihre Kommunikationskurse werden seit einem Jahr bei uns angeboten und gut angenommen. Wer besucht denn Ihre Kurse, gibt es eine bestimmte Zielgruppe?**

**Heike Faust:** Ja, es ist sehr schön, dass die Kommunikationskurse grosses Interesse finden. Und ob es eine bestimmte Zielgruppe gibt, kann ich nicht eindeutig mit Ja beantworten. Es sind auf alle Fälle Menschen, die viel mit Menschen zu tun haben, die viel miteinander reden. Aus den sozialen, medizinischen und universitären Bereichen durfte ich viele Teilnehmende begrüssen. Dies belebt die Diskussionen und trägt immer zu einem inspirierenden Austausch bei.

**Bringen Ihre Kursbesucher/innen konkrete Erwartungen mit?**

**Heike Faust:** Ja, eindeutig. Viele möch-

ten Ihre Art der Kommunikation auf den Prüfstand stellen und mehr darüber erfahren, wie es gelingt, miteinander zu reden, andere Menschen bei der Lösungsfindung aktiv mit einzubeziehen und neugierig zu sein. Sie möchten wissen, wie Veränderungsmotivation beim Gegenüber entdeckt und für den Veränderungsprozess genutzt werden kann.

**Welche Kommunikations-Seminare eignen sich wann?**

**Heike Faust:** Wir bieten 4 verschiedene Kommunikations-Seminare an.

- **Kommunikationsleitfäden für Alltag und Beruf**
- **Lösungsorientierung im Gespräch**
- **Motivierende Gesprächsführung nach Miller und Rollnick**
- **Persönlichkeit und Kommunikation inkl. des Persolog Persönlichkeits-Profiles**

Empfehlen würde ich das Seminar **Kommunikationsleitfäden** allen, die sich noch nicht intensiv mit dem Thema Kommunikation befassen. Wir beschäftigen uns hier mit grundlegendem Basiswissen und gehen der Frage nach, warum Sie in bestimmten Situationen bestimmte Gesprächsleitfäden nutzen könnten? Manchmal bereiten Sie ein Feedback-Gespräch oder ein Konfliktgespräch oder ein lösungsorientiertes Gespräch.

Das Seminar **Lösungsorientierung im Gespräch** fokussiert die gemeinsame Lösungsfindung. Von Beginn an stehen die Ressourcen und die Stärken des Menschen im Mittelpunkt des Gespräches.

William Miller und Stephen Rollnick entwickelten das Konzept zur „**Motivierenden Gesprächsführung**“ (Motivational Interviewing). Ziel dieser Gesprächsführung ist es, die Veränderungsmotivation gemeinsam zu entdecken und zu stärken. Die Gesprächspartner/innen setzen sich mit den eigenen problematischen Verhaltensweisen auseinander und entwickeln eine eigene Veränderungsbereitschaft.

Und im Seminar **Persönlichkeit und Kommunikation** gehen wir auf die Suche nach den eigenen Kommunikationsmustern, den eigenen Präferenzen. Sich selbst zu kennen, an sich selber zu arbeiten und sich intensiv mit anderen Kommunikations-Stilen auseinanderzusetzen, das ist hier das Ziel. Für die Analyse nutzen wir unterstützend das Persönlichkeits-Profil von persolog®, um eigene Verhaltens- und Kommunikations-Kompetenzen zu analysieren und die Kommunikation mit anderen bewusst zu führen.

# Lösungsorientierung im Gespräch

Viele können argumentieren – wenige ein Gespräch führen. (Alcott)



Im Mittelpunkt dieses lösungsfokussierten Kommunikations-Ansatzes stehen die Ressourcen und die Stärken des Menschen. Von Beginn an suchen die Beteiligten umsetzbare Lösungsansätze und verkürzen im besten Falle die Zeit, um Lösungen zu finden. Zudem ist ein wichtiger Grundsatz: Suche einfache und umsetzbare Ideen.

Diese Herangehensweise basiert auf der Theorie von Steve de Shazer und seiner Frau Insoo Kim Berg, zwei wichtigen Begründern der lösungsorientierten Kurz-Therapie. Bekannt ist dieser Ansatz auch als Milwaukee-Axiom.

Die zentrale Frage ist bei diesem Ansatz: Wie konstruieren wir Lösungen? Und Lösungen gibt es immer. Gefunden werden diese in einem kooperativen Prozess.

**Basel**

26. - 27.10.2020 | 12. - 13.01.2021

**Leitung**

Dr. Heike Faust

**Investition**

CHF 580.-

# Motivierende Gesprächsführung

nach Miller und Rollnick



Die motivierende Gesprächsführung ist vor allem eine kreative Gesprächsführung, die sich unterschiedlicher Elemente der Kommunikationswissenschaften, der Verhaltens- und Gesprächstherapie bedient. William Miller und Stephen Rollnick entwickelten das Konzept zur „Motivierenden Gesprächsführung“ (Motivational Interviewing).

Ziel dieser Gesprächsführung ist es, die intrinsische Motivation für eine Veränderung zu verbessern. Miller und Rollnick vertreten die Auffassung, dass Gespräche so geführt werden können, dass die Betroffenen / Gesprächspartnerinnen möglichst wenig Widerstand aufbauen. Dadurch setzen sich die Betroffenen / Gesprächspartnerinnen mit den eigenen problematischen Verhaltensweisen

auseinander und entwickeln eine eigene Veränderungsbereitschaft.

**Zielgruppe**

Menschen, die viel mit anderen Menschen zusammenarbeiten, wie beispielsweise Pädagog/innen, Erzieher/innen, Eltern, Führungskräfte.

**Basel**

18. - 19.03.2020 | 01. - 02.12.2020  
16. - 17.03.2021

**Leitung**

Dr. Heike Faust

**Investition**

CHF 580.-



## Fünf Kommunikations-Leitfäden

*für Alltag und Beruf*

Das Seminar vermittelt vertiefendes Wissen zu den erfolgreichen Kommunikationsleitfäden „Aktives Zuhören“, „Das lösungsorientierte Gespräch“, „Feedback geben“, „Konflikt-Gespräche“ und „Konflikte moderieren“.

**Basel** 04. - 05.05.2020 | 17. - 18.11.2020  
13. - 14.04.2021

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Investition** CHF 580.-

## Team-Painting

*Ein Gruppenerlebnis*

Erfahren Sie ein intensives Gruppenerlebnis, bei dem sich alle einbringen können und gemeinsame Werke entstehen lassen. Team-Painting im Team als:

- gemeinsames Erlebnis
- Teambuilding-Workshop
- Analyse-Tool für die Kommunikation und das Thema Führen
- gemeinsame Vorbereitung neuer Projekt

**Basel** Termine nach Absprache

**Leitung** Dr. Heike Faust

## Professionell präsentieren

*Packend und authentisch*

Wann also wirken Sie „glaubwürdig“? Wenn Sie sich Ihrer Stärken und Schwächen bewusst sind, wenn Sie die Fähigkeit zur Reflexion besitzen, Ihre eigenen Werte kennen und leben.

**Basel** 22. - 23.06.2020  
15. - 16.06.2021

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Investition** CHF 580.-

## Persönlichkeit und Kommunikation

*Das Persönlichkeits-Modell von persolog®*

Sie sagen etwas. Die Wirkung Ihrer Worte beim anderen irritiert Sie. Doch Sie wollten diesen weder den anderen bevormunden noch verletzen. Das Miteinander wird enorm durch kommunikative Missverständnisse erschwert, das wissen viele.

**Basel** 24. - 25.06.2020

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Investition** CHF 580.-

# Tagesseminar zur klaren Sprache

Ziele erreichen und Herausforderungen meistern mit Hilfe einer klaren, achtsamen Sprache

Sprache wirkt. Jedes Wort und jeder Satz hat auf die Sprechende und die angesprochene Person eine fühlbare Wirkung. Im Lingva-Eterna-Seminar gehen wir den individuellen sprachlichen Gewohnheiten der Teilnehmenden nach.

darauf, ob Sie sich gedanklich auf Probleme oder Ziele fokussieren und Sie lernen, wie Sie Ihr Umfeld zum Gelingen Ihrer gemeinsamen Anliegen mitnehmen können.



Sie erkennen die Wirkung verschiedener Aspekte in Ihrer individuellen Alltagssprache: stärkende, schwächende und solche, die Sie fremdbestimmt und schwach erscheinen lassen. Sie lernen, wie Sie mit feinen Wandlungen in der Sprache Entlastung und Ruhe für sich selbst und für die Menschen in Ihrem Umfeld schaffen können. Sie entdecken in Ihrer Sprache Hinweise

**Basel**  
28.10.2020 | 26.04.2021

**Leitung**  
Beatrice Rieder

**Investition**  
CHF 390.-



# Interkulturelle Kommunikation

Vielfalt als Herausforderung und Chance

Vielfalt ist in unserer Gesellschaft heutzutage Alltag. Damit das Verschieden sein von Menschen als bereichernd erlebt und spezifische Herausforderungen bewältigt werden können, ist es sinnvoll, Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und interkulturelle Kommunikationskompetenzen zu entwickeln bzw. zu befördern.

stehen im Zentrum und werden anhand von Fallbeispielen verdeutlicht sowie Kompetenzen inter- und transkultureller Kommunikationssituationen erlernt und trainiert. In einem zweiten Schritt werden anhand von Fallbeispielen interkulturelle Kommunikationssituationen analysiert und geeignete Vorgehensweisen erprobt. Thema ist auch die Förderung von gelingender Kommunikation bei den jeweiligen eigenen Anspruchs- bzw. Klientengruppen.

bearbeitung anhand eigener Situationen aus beruflichen und/oder Alltagskontexten.

Der Kurs verfolgt zunächst das Ziel, die eigenen Selbstverständlichkeiten zu reflektieren und zu diskutieren. Verschiedene Begriffe und Konzepte von Inter- und Transkulturalität

**Methoden**  
Input, Diskussion, Übungen und Fall-

**Basel**  
24. - 25.04.2020 | 11. - 12.09.2020  
19. - 20.03.2021

**Leitung**  
Dr. des. Frank Luck (Leitung)  
Dr. des. Jana Häberlein (Dozentin)

**Investition**  
CHF 580.-

# Von Fachkraft zur Führungskraft

Trainingsworkshop:  
Kommunikationspsychologie für Manager



Für viele erfolgreiche Fachkräfte ist die nächste logische Stufe auf der Karriereleiter eine Führungsposition. Dieser Wechsel bedeutet für die beförderten Angestellten oft zugleich eine grosse Chance und ein grosser Stolperstein. Die neue Aufgabe hat mitunter nur noch sehr wenig mit der

ursprünglichen Fachqualifikation zu tun. Langjährige Erfahrungen reichen nun nicht mehr aus, um der neuen Herausforderung gerecht zu werden. Neu beförderte Führungskräfte sind plötzlich mit dem menschlichen Mit- und Gegeneinander konfrontiert. Dazu kommt die neu erworbene Doppelfunktion, nämlich gleichzeitig Mitarbeiter/in und Führungskraft eines Unternehmens, sprich Angestellte/r und Vorgesetzte/r zu sein. Die ganz unterschiedlichen Rollen verlangen einiges an Kommunikations- und Sozialkompetenz.

Um die neue Aufgabe erfolgreich meistern zu können, ist man gut

beraten, sich den potenziellen Fallstricken bewusst zu werden und durch eine gezielte, kommunikationspsychologische Schulung zu lernen, welche Probleme auf einen zukommen und wie man mit diesen erfolgreich umgehen kann.

**Basel**  
11. - 12.06.2020

**Leitung**  
Dr. Andrea Ochsner

**Investition**  
CHF 580.-

# Mein Auftritt

Authentisch sein im öffentlichen Auftritt

Sei es bei der Eröffnung oder beim Abschluss einer Sitzung, beim Betriebsfest, einer Präsentation: jeder von uns kommt immer wieder in Situationen, in denen er sich in der Öffentlichkeit präsentieren muss.

Marketing in einem geschützten, spielerisch-experimentellen Umfeld auszuprobieren und zu verbessern. Über das eigene Ausprobieren erfahren wir, wie wir authentischer im eigenen Ausdruck werden können.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, spielerisch an Ihre unterschiedlichen Auftrittssituationen heranzugehen. Es bietet Ihnen Gelegenheit, sicherer, weil authentischer in öffentlichen Situationen zu werden. Sie machen sich auf, Ihre persönliche Ausdrucksform zu entdecken und haben die Möglichkeit, Ihr Self-

**Basel**  
23. - 24.10.2020 | 23. - 24.04.2021

**Leitung**  
Franziska von Blarer, lic. iur.

**Investition**  
CHF 580.-



# Ausbildung Systemische/r Coach/in

## Das Besondere unserer Ausbildung



### Für die wachsende Komplexität von Beratungsaufträgen passende Angebote bereitstellen

Die Ausbildung ermöglicht das Arbeiten in Netzwerken, deren Beteiligte mit dem gleichen Beratungsverständnis antreten und die jeweiligen erforderlichen Berater-Rollen mit ihren Möglichkeiten und Begrenzungen aus eigener Erfahrung einschätzen können. Damit können Sie sich – ohne Vertraulichkeit und Neutralität zu gefährden –, im besten Sinne für das Klientensystem kooperativ verhalten (ein Mediator arbeitet mit dem Team – ein Coach arbeitet im gleichen Zeitraum mit der Führungskraft). Das ermöglicht auch die Integration und Weiterentwicklung von unterschiedlichen Unterstützungsangeboten maßgeschneidert für die jeweilige Organisation.

### Bedürfnisse aus der Praxis aufgreifen

Ausgebildete Mediator/innen oder Berater/innen stellen bei Ihrer Arbeit oder im Kontakt mit Auftraggeber/innen oder Klient/innen in der Praxis oft fest, dass das passende Beratungsformat für die Situation Coaching wäre oder dass neben der Teammediation ein Coachingprozess für die Führungskraft des Teams dringend angeraten ist, um diese in ihrer Führungs- und Konfliktkompetenz zu stärken. Umgekehrt sind Coachinnen und Coaches oft mit komplexen und allfällig konfliktiven Alltags- und Berufskonstellationen konfrontiert.

### Unsere Ausbildung von systemischen Coaches gründet daher auf einer Basisausbildung Mediation.

Damit statten wir Sie mit einer guten systemischen Grundlage für Konfliktarbeit und Beratungsformate sowie angemessenen Kompetenzen aus und unterstützen Sie bei der Diversifizierung Ihres persönlichen Beratungsangebotes bei Einhaltung nachvollziehbarer und gemeinsam festgelegter Qualitätsstandards.

### Zukunftsweisend ausbilden

Um Auftraggeber/innen bei der Planung von Interventionsmassnahmen kompetent beraten und auch verschiedene Beratungsformate selbst bedienen zu können, bieten wir seit Mai 2018 in Zusammenarbeit mit der Akademie Perspektivenwechsel, Perspektivenklärung GmbH den Lehrgang „Systemisches Coaching-Kompetenz für Mediator/innen und Berater/innen“ an. Dieser ist per 2019 Teil zusammen mit der Basisausbildung Mediation, einem Wahlbereich und einer Vertiefung Bestandteil der zertifizierten Ausbildung systemisch/r Coach/in.

### Ausbildungsqualität sichern

Die Mediationsausbildung des Ausbildungsinstituts perspectiva ist zertifiziert durch

- den Schweizerischen Dachverband für Mediation SDM/FSM
- die Schweizerische Kammer für Wirtschaftsmediation SKWM
- den Schweizerischen Anwaltsverband SAV

Die Ausbildung Systemische/r Coach/in ist zertifiziert durch den Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung BSO.

### Infoabende:

Termine unter [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

### Nächster Ausbildungsstart:

**Basel**  
23.04.2020 (Aufbauteil) | 01.02.2021 (Abschluss)

### Leitung

Lisa Waas, M.A. | Susanne Thalheim  
Dr. Ruth Sander

### Investition (450 Stunden)

Einmalzahlung CHF 24'480.-  
7 Raten (7 x 3'600) CHF 25'200.-  
20 Raten (20 x 1'300) CHF 26'000.-

### Supervisionstage Syst. Coaching

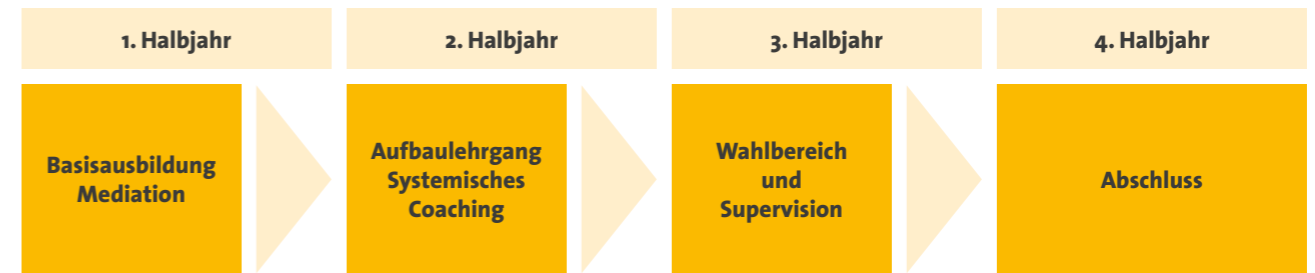
*Reflexion eigener Coaching-Fälle*

**Basel** 13.05.2020 | 14.10.2020  
09.12.2020 | 17.02.2021  
27.04.2021

**Leitung** Michel Roulet

**Investition** CHF 360.-

## SCHEMA



>>>> Eigene Praxis: Coachingprozesse >>>>

Dauer: 2 bis 5 Jahre (je nach individueller zeitlicher Belegung der Ausbildungsteile)

## AUFBAU – ÜBERBLICK UND DAUER

<b>Basis-Ausbildung Mediation</b>	<b>18 Tage</b>	<b>120 Stunden</b>
<b>Aufbau Systemisches Coaching.</b> Coachingkompetenz für Mediator/innen und Berater/innen	<b>12 Tage</b>	<b>80 Stunden</b>
<b>Supervision</b>	<b>6 Tage</b>	<b>40 Stunden</b>
<b>Eigene Praxis</b>		<b>40 Stunden</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>21 Tage</b>	<b>140 Stunden</b>
<b>Abschluss Systemisches Coaching</b>	<b>11 Tage</b>	<b>70 Stunden</b>
<b>SUMME</b> (ohne Eigene Praxis)		<b>450 Stunden</b>

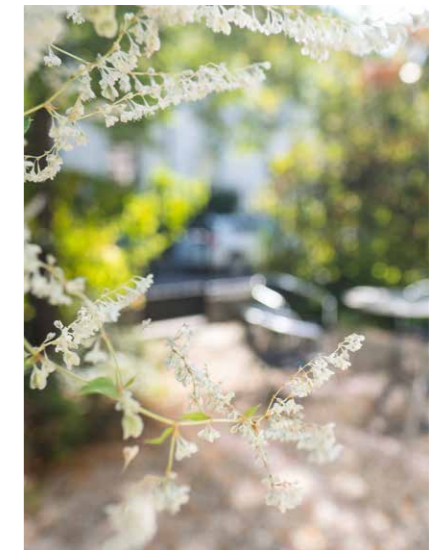
# Wahlbereich der Ausbildung Systemisches Coaching

Umfang 21 Tage

<p><b>Besser aufgestellt in der Mediation</b></p> <p><i>Systemische Strukturaufstellungen für Mediation &amp; Konfliktmanagement</i></p> <p><b>Basel</b> 30.-31.03.2020   02.-03.11.2020 21.-22.06.2021</p> <p><b>Leitung</b> Franziska von Blarer Marco Ronzani</p> <p><b>Investition</b> CHF 580.-</p>	<p><b>Grundlagen und Tools der Organisationsentwicklung</b></p> <p><i>Worauf es bei Organisationsentwicklungsprozessen ankommt</i></p> <p><b>Basel</b> 27.-29.01.2021</p> <p><b>Leitung</b> Susanne Thalheim</p> <p><b>Investition</b> CHF 1'080.-</p>	<p><b>InnerCoaching</b></p> <p><i>Ausbildung in Kurzzeitcoaching</i></p> <p><b>Start Basel</b> 27.-28.04.2020 <b>Start Ostschweiz</b> 11.-12.05.2020</p> <p><b>Leitung</b> Markus Murbach</p> <p><b>Investition</b> CHF 3'600.-</p>
<p><b>Mediative Teamentwicklung</b></p> <p><i>Aus einer Gruppe von Menschen ein «Team» formen</i></p> <p><b>Basel</b> 20.-21.10.2020 und 24.-25.11.2020</p> <p><b>Leitung</b> Lisa Waas</p> <p><b>Investition</b> CHF 1'560.-</p>	<p><b>Prozessbegleitung in Gruppen</b></p> <p><i>Eine Weiterbildung in der Kunst Gruppen empathisch, authentisch und kreativ zu begleiten, zu moderieren und zu leiten</i></p> <p><b>Start Basel</b> 21.-22.09.2020</p> <p><b>Leitung</b> Klaus Vogelsänger</p> <p><b>Investition</b> CHF 2'280.-</p>	<p><b>Resilienzkompetenz stärken</b></p> <p><i>Worauf es bei Organisationsentwicklungsprozessen ankommt</i></p> <p><b>Basel</b> 17.-18.08.2020 + 16.11.2020 25.-26.05.2021 + 23.08.2021</p> <p><b>Leitung</b> Jean-Claude Courto Fiona Dürler</p> <p><b>Investition</b> CHF 1080.-</p>
<p><b>Tetralemma</b></p> <p><i>Das Grundwerkzeug für Querdenker</i></p> <p><b>Basel</b> 08.-09.06.2020 22.-23.03.2021</p> <p><b>Leitung</b> Marco Ronzani</p> <p><b>Investition</b> CHF 780.-</p>	<p><b>Ziele. Motive. Motivation I</b></p> <p><i>Das Geheimnis der Selbstmotivation</i></p> <p><b>Basel</b> 22.-23.05.2020   12.-13.11.2020 06.-07.05.2021</p> <p><b>Leitung</b> Martin Feigenwinter</p> <p><b>Investition</b> CHF 580.-</p>	<p><b>Ziele. Motive. Motivation II</b></p> <p><i>Die Selbstmotivation von Klienten fördern</i></p> <p><b>Basel</b> 20.-21.08.2020 11.-12.02.2021</p> <p><b>Leitung</b> Martin Feigenwinter</p> <p><b>Investition</b> CHF 580.-</p>

## InnerCoaching

Ausbildung in Kurzzeitcoaching



Die Ausbildung in InnerCoaching ist eine spezielle, in sich einzigartige Form des Kurzzeitcoachings für Einzelpersonen. Die Ergebnisse dieser Arbeit basieren auf der Quelle des ‚Inneren Wissens‘ der Menschen, die sich uns anvertrauen. Markus Murbach praktiziert die von ihm entwickelte Form dieses Coachings für Menschen an Weggabelungen seit 1993. Die selbstverständliche Arbeit mit den Ebenen des Unerklärlichen war seine Motivation. Seit kurzem bietet er erstmals und bei perspectiva Ausbildungsgänge in dieser speziellen Coachingform an. Intention dieser Arbeit: Wir Coaches ermöglichen durch dieses Vorgehen unseren Gästen, dass sie mehr über sich durch sich selbst erfahren. Zentral: unsere Klienten bleiben von A – Z im Status der Eigenverantwortung.

Die praxisorientierten Ausbildungstage ermöglichen den Teilnehmenden das Erlernen des zweiteiligen Systems und dessen korrekte Umsetzung mit Kunden. Gleichzeitig trainieren die angehenden Coaches aber auch die eigenen intuitiven Ressourcen zu nutzen, damit den Klienten eine wichtige Form der Erweiterung des bis anhin Vorstellbaren angeboten werden kann. InnerCoaching ist eine sehr rasch verständliche Methode. Die Qualität dieser Coachingform liegt – wie bei jedem Erfolg – in den gelebten Feinheiten. Daran arbeiten wir in diesen neun Tagen.

### Kompetenzen

- Beherrschen der Aufbauschritte in der Grobanamnese (Ersttermin)
- Variantenkenntnisse der Flexibilität in der Feinabstimmung (Zweittermin)
- Grundregeln der Ethik in dieser Arbeit
- Eigene Mechanismen zum Schutz der Individualität der Klienten
- Zugangsfindung zur eigenen Intuition im Zusammenhang mit

- den verdeckten, zugeschütteten Bedürfnissen der Klienten
- Wertfreiheit gegenüber Einschätzungen
- Die Nutzung individueller Hilfsmittel und Unterstützungstools im ganzen Prozess

**Start Basel**  
27.-28.04.2020

**Start Ostschweiz**  
11.-12.05.2020

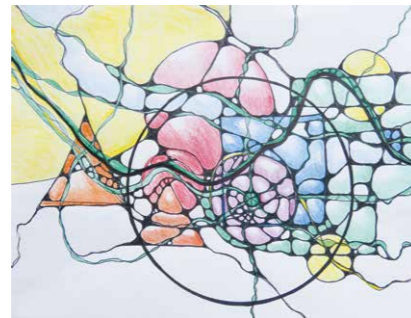
*Die Ausbildung umfasst 9 Tage,  
3 x 2-tägige und 3 x 1-tägige Module.*

**Leitung**  
Markus Murbach, M.A.

**Investition**  
CHF 3'600.-

# Neurographik

## Basiskurs – Eine kreative Transformationsmethode



Die Neurographik ist eine neue Kreativ-Methode aus Russland. Sie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuropsychologie in Verbindung mit Managementstrategien und wurde von Dr. Pavel Piskarev entwickelt. Durch die bildliche Darstellung wird eine persönliche Reflexion der selbst bestimmten Themen ermöglicht, die auf einzigartige Weise zu einer besonderen Förderung von Ressourcen beiträgt. Durch bestimmte Algorithmen, die zur Erstellung der neurographischen Bilder verwendet werden, ent-

steht ein neuer Impuls, der Energie freisetzt und innere Klarheit verschafft. Dies trägt massgeblich zur Lösung von Blockaden und Einschränkungen bei.

Wer sich mit Neurographik beschäftigt, erhält ein universelles Instrument, um mit verschiedensten Themen des Lebens besser umzugehen. Letztlich ist die Neurographik ein wirkungsvoller Bauplan für die Gestaltung der Zukunft. Sowohl in Einzel- als auch Gruppenarbeit kann diese Methode angewendet werden.



**Basel**  
27.06.2020 | 04.11.2020 | 10.02.2021

**Ostschweiz**  
04.04.2020 | 11.11.2020 | 24.02.2021

**Leitung**  
Anna Maria Murbach

**Investition**  
CHF 390.-

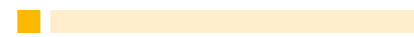
## Aufbaukurs – Lebensziele kreativ gestalten und visualisieren



Ziele sind das Salz in der Suppe des Lebens. Sie treiben uns voran, lassen uns immer wieder aufstehen und motivieren manchmal sogar dazu, dass wir über uns hinauswachsen. Sie sprengen in der Regel unsere Komfortzone und bringen uns manchmal an den Rand des Möglichen. Wenn wir Ziele richtig wählen, beflügeln und begeistern sie uns.

Wir bauen in dieser vertiefenden Anwendung der Neurographik unsere Fähigkeiten aus, zeichnerisch unser Leben zu gestalten und erweitern un-

ser Repertoire an Modellen. Ebenfalls lernen wir dadurch, unser Verhalten im Alltag nach dem auszurichten, was uns wesentlich fördert.



**Basel**  
17. - 18.04.2020 | 21. - 22.10.2020

**Leitung**  
Jörg Lehmann

**Investition**  
CHF 580.-

# Pädalogos

## Aspekte einer Existenziellen Pädagogik



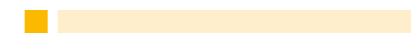
Die Existenzielle Erziehung will zu einem selbstbestimmten und sinnerfüllten Leben befähigen. Ob Sohn oder Tochter, Enkelin oder Schüler – Kinder sollen selbstbewusst und belastbar sein, ihr Potential entfalten und ihren Platz in der Welt einnehmen.

**Pädalogos - Aspekte einer Existenziellen Pädagogik** Wie sieht eine solche Erziehung zum Selbstwert und zum (personalen) Sinn aus? Wie werden Erziehende diesem Anspruch gerecht, ohne sich selber dabei aufzugeben? Was bedeutet dies für die alltäglichen Herausforderungen im Zusammenleben? Wie können wir die Unverwechselbarkeit eines jeden Menschen im Blick haben und gleichzeitig das Wohl aller nicht aus den Augen verlieren?

In vier Tagesseminaren und einem Supervisionsabend werden zentrale Aspekte einer sinn- und werteorientierten Erziehung erarbeitet und anhand von Geschichten aus der Erfahrungswelt der Kursleitung und im Austausch über Fallbeispiele der Teilnehmenden konkretisiert.

**Zielgruppe**  
Eltern, Grosseltern, Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagogen und alle an Pädagogik Interessierten, die bereit sind, in der Auseinandersetzung mit

sich selbst und im Austausch mit andern ihr Wirken als Erziehende zu reflektieren, neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen und sie in ihrem Erziehungsalltag umzusetzen.



**Basel**  
**1. Einheit** | 05.09.2020  
**Einen sicheren (Lebens-)Raum haben, Halt gewinnen, Vertrauen ins Leben gewinnen**

**2. Einheit** | 31.10.2020  
**Erziehung ist Begegnung**

**Supervisionsabend** | 20.11.2020

**3. Einheit** | 16.01.2021  
**Erziehung zur Eigenständigkeit, Erziehung zum Selbstwert**

**4. Einheit** | 06.03.2021  
**Werte umsetzen, sinnvolles Tun**

**Leitung**  
Doris Hausheer | Andreas Hausheer

**Investition**  
CHF 1'500.-

### Von der Zukunft her handeln

Die heutigen Aufgaben und Anforderungen sind komplex und das Ausbalancieren der Spannungsfelder ist oft anstrengend. Claus Otto Scharmer liefert in seinem Buch „Theorie U. Von der Zukunft her führen“ einen hoffnungsvollen Ansatz und schlägt einen U-Prozess vor.

- über Erfahrungen der Vergangenheit hinauszugehen,
- die Spuren der Zukunft in der Gegenwart zu finden,
- ein Lernen für die Zukunft zu entdecken.

**Basel** 25. - 26.08.2020

**Leitung** Sabine Schoch  
Christine Schaffner  
Marlis Meier-Wyss

**Investition** CHF 580.-

### Visionen klären und Berufung entdecken

Dieser 3-Tages-Workshop bietet Ihnen Raum um diesen Fragen nachzugehen. Inspiriert von der zugleich sanften und schroffen Bergwelt gehen Sie auf die Spur Ihrer Berufung und Ihrer Vision – sei es in Ihren privaten, sei es in Ihren beruflichen Rollen, mit Ihrem einmaligen Fundus an Fähigkeiten. Eine Einführung in schamanisches Arbeiten öffnet Ihnen dieses Feld. Ihre Erlebnisse und gewonnenen Erkenntnisse verankern Sie, damit sie Ihnen tagtäglich in der Alltagswelt zur Verfügung stehen.

**Basel** 14. - 16.05.2020

**Leitung** Thomas Flucher

**Investition** CHF 720.-

# Ausbildung in Moderation

## Wie funktioniert Zusammenarbeit in komplexen Systemen?



Was ist der Schlüssel, sind Voraussetzungen, dass fachliche Brillanz und Unterschiedlichkeit in der Kooperation zueinander finden? Wie gelingen lebendige Diskussion und fruchtbarer Dialog in einer Organisation? Und weshalb ist es andererseits oft auch eine bittere Realität, dass immer wieder Alleingänge und unreflektiertes Handeln zu Ergebnislosigkeit, Projektabbrüchen, Demotivation und enormen Kosten führen?

Die zunehmende Komplexität der Herausforderungen von und in Organisationen und Unternehmen stellt zunehmend neue Ansprüche an die Zusammenarbeit in Teams, Gremien und Projekten. Es braucht die Fähigkeit, Diskussions-, Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse konstruktiv und ergebnisorientiert zu gestalten.

Der Lehrgang Moderation im Kontext von Organisation und Führung setzt exakt an dieser entscheidenden Schnittstelle an. Er bietet eine fundierte Ausbildung in der Kunst, Menschen mit unterschiedlichem Know-how und unterschiedlichen Interessen miteinander in Verbindung zu bringen und ihre Arbeitsfähigkeit so zu unterstützen, dass Prozesse lebendig, agil und ausgerichtet auf ein gemeinsames Ziel gestaltet werden.

**Zielgruppe**  
Menschen aus jeglichen Arbeitswelten, in denen Team orientiert gearbeitet wird: Führungskräfte, Projektleitende,

Prozessbegleiter/innen, Vereins- und Verbands-Vertreter/innen, Betriebsräte, Gewerkschafter/innen, Politiker/innen, Moderator/innen im innerbetrieblichen Bereich, Berater/innen, Mediator/innen und Personen die ihre Moderations-Kompetenzen erweitern und bis zur professionellen Moderator/ in entwickeln möchten.

**Infoabend**  
25.06.2020 | 14.10.2020

**Leitung**  
Dr. Katja Windisch  
*Soziologin, Mediatorin und Supervisorin*

Marcel Lüdi  
*Erwachsenenbildner und Coach*

Susanne Thalheim  
*Trainerin, Coach, Supervisorin, Organisationsberaterin*

Philipp Grohm  
*Radiomoderator*

Janos Palinkas  
*IT Manager und Mediator*

**Investition**  
CHF 4'320.- (alle 5 Module)

*Die Ausbildung Moderation im Kontext von Organisation und Führung umfasst 5 Module (12 Tage) innerhalb von 7 Monaten.*



### Modul 1 | Moderation Basic

*Grundlagen und Methoden*

In diesem Modul werden Methodiken und Techniken erlernt und deren Einsatz in den verschiedenen Phasen der Moderation eingeübt.

**Basel** 11. - 12.12.2020  
(einzeln auch: 06.-07.04.2020)

**Leitung** Marcel Lüdi



### Modul 2 | Grundlagen und Tools der Organisationsentwicklung

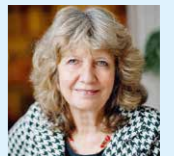
*Was ist wichtig in Organisationsentwicklungsprozessen?*

Sie erhalten Grundlagenwissen sowie Analyseinstrumente zur Identifikation von Handlungsbedarfen und Einleitung von ersten Maßnahmen in Ihrem

Beratungs- bzw. Unternehmenskontext.

**Basel** 27.-29.01.2021

**Leitung** Susanne Thalheim



### Modul 3 | Mediative Kompetenz. Konstruktive Konfliktlösung

Mediatives Handeln umfasst die Grundprinzipien, Schritte und Techniken aus dem Mediationsverfahren, die als Beteiligte/r sowie in moderierender Funktion für Konfliktprävention, zur konstruktiven Konfliktlösung sowie zur Deeskalation einsetzbar sind

**Basel** 15.-16.03.2021  
(einzeln auch: 14. - 15.09.2020)

**Leitung** Dr. Katja Windisch



### Modul 4 | Moderation und Medien. Medientraining

Wie schafft man es Aufmerksamkeit zu erzeugen und zu halten, wie kommen Botschaften bei den Adressat/innen an. Wie trifft man den richtigen Ton, welche Wirkung hat Stimme (am Mikrofon). Wie funktioniert medien-vermittelte Moderation – social media.

**Basel** 29. - 30.04.2021  
(einzeln auch: 23. - 24.04.2020)

**Leitung** Philipp Grohm



### Modul 5 | Informationsmanagement und Praxisbezug. Weiterführende Anwendungsszenarien in der Organisation

Das Modul widmet sich dem Transfer in die konkreten Umgebungen der Teilnehmenden und der Integration des Erlernten: den Gefässen, die von den Teilnehmenden moderiert werden, dem Informationsmanagement vor dem Hintergrund ihrer Rolle.

**Basel** 20. - 22.05.2021

**Leitung** Janos Palinkas  
Marcel Lüdi





# Faszinieren am Flipchart

Visuelle Moderation am Flipchart

Durch einfache Zeichentechniken, Know How und vor allem frisch entfachte Kreativität können wir aus den eher nüchternen Arbeitsgerät wie Flipchart und Pinnwand Spitzenwerkzeuge für prozessbezogenes Arbeiten machen, mit dem man lässig Powerpoint & Co. überflügeln kann.

**Basel**  
18.05.2020 | 20.11.2020 | 11.06.2021

**Leitung**  
Cornelia Kauhs

**Investition**  
CHF 390.-



# Graphic Recording & Sketchnotes

Graphisches Protokollieren durch Text und Bild

Graphic Recording bezeichnet das graphische Protokollieren durch Text und Bild. Ziel ist es, eine visuell strukturierte Freske aufzubauen, die Kernbotschaften aller Teilnehmer erfasst, und damit eine solide Diskussionsbasis bietet. Die Beiträge werden aufgewertet, und der visuelle Support bleibt über längere Zeit im Raum stehen.

Diese Technik eignet sich auch zu persönlichen Zwecken. Konferenzen und Sitzungen werden so von Ihnen auf intuitive Weise aufgezeichnet. Dem Mindmapping angelehnt, lassen wir uns von unseren Assoziationen zu den Inhalten leiten. Es werden visuelle Erinnerungstützen gelegt, die es ermöglichen, die Inhalte auch Tage später lebendig wiederzugeben: die

spielerisch-strukturierende Auseinandersetzung mit dem Thema während des Anlasses erhöht unsere Teilnahmebereitschaft, der Geist schweift weniger ab. Später präsentieren sich die Aufzeichnungen in spannenden "Sketchnotes", die man mit einem gewissen Stolz auch später noch gerne auskundschaftet.

**Basel**  
15.06.2020 | 22.04.2021

**Leitung**  
Cornelia Kauhs

**Investition**  
CHF 390.-



# Design Thinking zur Prozessgestaltung

Dienstleistungen und Abläufe prüfen und weiterentwickeln

Halten Ihre Arbeitsabläufe und Prozesse mit Veränderungen Schritt? Entsprechen Ihre Dienstleistungsangebote nach wie vor den Wünschen und Bedürfnissen Ihrer Kunden? In einem zweitägigen Seminar lernen Sie den Nutzerfokussierten Design Thinking Prozess kennen, um damit Frage- oder Problemstellungen weiter-zuentwickeln.

**Ziel**  
Sie lernen den Nutzen von Design Thinking zur Prozessgestaltung kennen. Sie erfahren, warum ein Nutzerfokussierter Zugang wichtig ist. Sie erweitern Ihr kollaboratives Methoden-Set für unterschiedliche Prozessphasen. Ihre Lösungsideen werden durch die prototypische Herange-

hensweise nachvollziehbar.

**Zielgruppe**  
Inhaber/innen, Unternehmer/innen und Führungskräfte, die Produkte, Dienstleistungen und Prozesse verbessern wollen.

**Basel**  
08. - 09.07.2020

**Leitung**  
Heidi Bernard | Gabrielle Schmid

**Investition**  
CHF 720.-



# Burst your Bubble

Interaktive Übungen für Teams

Würden Sie gerne Ihrem Team oder Ihren Mitarbeitenden Inhalte interaktiver vermitteln? Der Workshop richtet sich an Personen, die Lust haben ungewöhnliche Interventionsformen kennenzulernen, die überraschende oder neue Einblicke auf Bekanntes eröffnen können. Ein Burst the Bubble Training animiert die Teilnehmenden ihre Wahrnehmungsmuster und eigene Haltung zu reflektieren.

**Basel**  
16.10.2020

**Leitung**  
Annette Obolensky | Nina Klingler

**Investition**  
CHF 390.-



# Lehrgang Erwachsenenbildung „Kursleiter/in“

## Im Anerkennungsverfahren zum SVEB 1-Zertifikat

Sie führen Schulungen und Lehrveranstaltungen in Ihrem eigenen Fachbereich durch und möchten das Grundwerkzeug der Erwachsenenbildung erlernen. Wie binde ich Teilnehmende in Schulungen ein? Wie schaffe ich eine angenehme Lernatmosphäre? Wie lernen Menschen und wie gehe ich mit Schwierigkeiten im Kurs und Lernalltag um?

Im Lehrgang Erwachsenenbildung „Kursleiter/in“ lernen Sie, wie Sie in Ihrem eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen konzipieren, durchführen und evaluieren. Er bildet (nach SVEB-Anerkennung) die Basis (Stufe 1 des AdA – Baukastens „Ausbildung der Auszubildenden“) welcher zur Zulassung der zentralen Überprüfung zum Erwerb des Titels „Ausbilder/in mit eidgenössischem Fachausweis“ (Stufe 2 des Baukastens „Ausbildung der Auszubildenden“) führt.

Professionelles Ausbilden hat mehrere Facetten. Einerseits das Wahrnehmen der Gruppe, um auch in speziellen Situationen entsprechend reagieren zu können und einen möglichst interaktiven Lernunterricht zu gestalten. Dazu helfen Ihnen mediative Kompetenzen sowie Kenntnisse von „Gewaltfreier Kommunikation, GFK“. Andererseits brauchen Sie handfeste Moderationsskills, um Prozesse effizient und effektiv zu lenken, zu strukturieren und zu steuern. Dazu kommen vertiefte Kenntnisse des didaktischen und methodischen Vorgehens und eine gute Selbstreflexion, um die richtigen Schlüsse für den Umgang mit Ihren Teilnehmenden zu ziehen.

Die erwähnten Kompetenzen machen diesen Erwachsenenbildungs-Lehrgang sicher einzigartig, da sie zusätzlich die Basis für ein vertiefteres Studium in Mediation, Moderation und GFK bieten können.

Im Rahmen dieser Ausbildung werden Sie die Gelegenheit haben, ein konkretes Projekt „Lernveranstaltung“ zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren.

### Basel

#### Modul 1

01. - 02.09.2020 | Curriculum Aufbau

#### Modul 2

23. - 24.10.2020 | Lernziele

#### Modul 3

29. - 30.10.2020 | Gesprächsführung und Konfliktmanagement im Arbeitsalltag

#### Modul 4 (Teil 1)

11. - 12.12.2020 | Moderation Basic

#### Modul 4 (Teil 2)

12. - 13.03.2021 | Methoden in der Ausbildung - Sozialformen

#### Modul 5

15. - 16.03.2021 | Mediative Kompetenz

#### Modul 6

30.04. - 01.05.2021 | Abschluss und Transfer

#### Leitung

Marcel Lüdi

#### Investition

Einmalzahlung CHF 4'900.-  
2 Raten (2 x 2'200) CHF 5'040.-  
6 Raten (6 x 910) CHF 5'460.-



### Kreativitätstechniken

In diesem Workshop lernen Sie mentale Methoden, wie Sie die Teilnehmenden gedanklich in Situationen bringen, neue Ideen zu generieren. Gleichzeitig werden spezielle Methodiken und Techniken zur Ideenfindung und Ideenauswahl erlernt und deren Einsatz in der Moderation eingeübt. So können Sie als Moderator/in in Kreativ- und Innovations-Workshops Gruppen oder Teams zu Ideenfindung begleiten.

Basel 20.06.2020

Leitung Marcel Lüdi

Investition CHF 580.-



# Tag der offenen Tür

## Tag der Mediation

Impulsreferate | Infoabend  
Mediations-Fest im Garten  
Mediationstheater | Apéro riche

Seit 2013 ist der 18. Juni im deutschsprachigen Raum der Tag der Mediation. Verbände, Ausbildungsinstitute und Organisationen gestalten an diesem Tag Aktionen zur Förderung der Mediation.

Das Ausbildungsinstitut perspectiva öffnet am Donnerstag, 18. Juni 2020 seine Türen am Auberg 9 in Basel. Wir stellen unsere vielfältigen Angebote vor, Dozierende führen mit

Kurzreferaten in einzelne Themen ein und stehen für Fragen zur Verfügung, Interessent/Innen treffen Absolvent/innen und am Vernetzungs-Apéro laden Häppchen zu Austausch und Diskussion ein.

### Basel

18.06.2020

16.00 - 20.00 Uhr

### Eintritt

gratis

[www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

### Weiterbildungs-Tagung Kinderrechte 2020: Ausgrenzung und Mobbing – erkennen und handeln

#### Vortrag & Diskussion | Workshops | Vernetzungs-Apéro

- Mobbing: juristische Einordnung
- Umgang mit Mobbing in Klassen und Gruppen
- Cyber-Mobbing
- Prävention: das soziale Miteinander

Für Fachpersonen und Interessierte aus Kindergarten,

Schule, Betreuung, Institutionen, medizinischen und Freizeitbereichen.

#### Auberg 9 in Basel

02.06.2020 | 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Veranstaltung des Ausbildungsinstituts perspectiva in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Kinderbüro Basel



### Impressum

#### Herausgeber

Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9,  
4051 Basel, [info@perspectiva.ch](mailto:info@perspectiva.ch), [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

#### Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Katja Windisch | Christian Krause  
Markus Murbach (Editorial)

#### Gestaltung

ligatur Kommunikation und Design  
[www.ligatur.net](http://www.ligatur.net)

#### Fotos Auberg

Carole Volkart, Sarah Harr

#### Auflage

1 x jährlich, 5'000 Exemplare, März 2020

© by perspectiva. Alle Rechte vorbehalten.  
Der Inhalt darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Einzige Bedingung: nennen Sie als Quellenangabe das Ausbildungsinstitut perspectiva und [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch).



### Seminarräume zu vermieten

Unsere Seminarräume in Basel können Sie für Ihre Kurse und Schulungen mieten.

**Ausbildungsinstitut perspectiva**

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85 | info@perspectiva.ch

[www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

